



Warum eine Klassenpatenschaft?

Eine Klassenpatenschaft ist eine wunderbare Möglichkeit, bereichernde Einblicke in eine andere Lebenswelt zu erhalten und zugleich Waldorfschulen zu helfen und dafür zu sorgen, dass die Kinder weiter zur Schule gehen können, unabhängig davon, ob die Eltern das Schulgeld aufbringen können. Wir suchen speziell Waldorfschulen im Ausland aus, die finanzielle Unterstützung benötigen und stehen mit ihnen in engem Kontakt.

Schulklassen können eine Klassenpatenschaft aus Afrika, Asien, Lateinamerika oder Europa übernehmen. Eine Klassenpatenschaft ist vor allem dann interessant, wenn Sie sich mit Ihrer Klasse langfristig engagieren möchten. Sie können die Klassenpatenschaft jedoch jederzeit beenden – ohne Angabe von Gründen.

Wie funktioniert die Kommunikation mit der Patenklasse?

Die Schülerinnen und Schüler können sich über Briefe oder E-Mails mit der Patenklasse verbinden und austauschen. Die Briefe an die Patenklasse können von der ganzen Klasse gemeinsam verfasst werden. Geeignete Themen sind zum Beispiel die Schule, der Wohnort, Freunde und Familie, Tiere und Natur oder die Freizeitgestaltung. Patenklassen freuen sich auch über Zeichnungen und Fotos von der Klasse, der Schule oder dem Ort. Jede Waldorfschule, für die wir Klassenpatenschaften vermitteln hat eine Kontaktperson vor Ort, mit der Sie jeder Zeit Kontakt aufnehmen können.

Weitere Informationen zum Briefwechsel und zu einer Kontaktperson vor Ort finden sie unter: www.freunde-waldorf.de > [Patenschaften > Briefkontakte](#)

Jede Klasse führt die Patenschaft auf ihre eigene Weise. Über ihre Erfahrungen berichten Schulklassen auf unserer Website: www.klassenpatenschaften-waldorf.org > [Klassenpaten stellen sich vor](#)

Natürlich stehen auch wir für Fragen oder Wünsche zur Verfügung.

Wie hoch sollte der Spendenbeitrag sein?

Die Höhe der regelmäßigen Spende können Sie frei wählen – jeder Beitrag ist für die Kinder und die Schulen eine wichtige Hilfe. Wenn zum Beispiel pro Kind in der Klasse 2 Euro pro Monat gespendet werden, kommen schnell 50 Euro im Monat zusammen. Das sind 600 Euro im Jahr. In vielen Ländern ist dies bereits viel Geld für die Schulen.

Wie kommt das Geld in der Klasse zusammen?

Einige Klassen führen ein- bis zweimal im Jahr besondere Aktionen, wie Spendenläufe oder Basare durch und finanzieren mit den Einnahmen ihre Patenschaft für mehrere Monate. Oft nutzen sie diese Gelegenheit, um über ihre Patenklasse zu berichten und gestalten Poster oder Infowände. Andere Klassen sammeln das Geld regelmäßig auf einem Klassenkonto, oder auf dem Konto eines Elternteils. Weitere Tipps und Informationen dazu gibt es auf unserer Website: www.klassenpatenschaften-waldorf.org > Informationen

Wie wird die Bezahlung organisiert?

Am besten findet sich eine Ansprechperson in der Klasse, die die Spende einsammelt. Die Spenden können entweder vom Konto abgebucht werden, oder von Ihnen per Dauerauftrag überweisen werden. Wir überweisen die Spenden dann zu 100% an die Schule der Patenklasse.

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen und konkrete Vorschläge zu Klassen- und Einzelpatenschaften. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



In 3 Schritten zur Klassenpatenschaft

- 1 Kontaktaufnahme zu den Freunden der Erziehungskunst: Dort können Sie erste Fragen klären.
- 2 Entscheidung treffen, für welche Klasse eine Patenschaft übernommen wird.
- 3 Offene Fragen mit Herrn Hindriks oder Herrn Michel klären. Dann kann die Klassenpatenschaft beginnen.

Lernen durch Klassenpatenschaften

Klassenpatenschaften eröffnen vielfältige Möglichkeiten mit offenem Blick in die Welt zu schauen – je nach Ausgestaltung der Aktivitäten rund um die Klassenpatenschaft.

- Die Schülerinnen und Schüler lernen das Leben der Patenklasse kennen und setzen sich mit dem Alltag hier und anderswo auseinander. Sie entdecken Vielfalt, indem sie die unterschiedlichen und ähnlichen Lebensverhältnisse von Kindern kennenlernen und beschreiben.
- Die Schülerinnen und Schüler lernen, Informationen zu Fragen der globalen Entwicklung zu sammeln, zu verarbeiten und kritisch zu reflektieren, zum Beispiel über die Auseinandersetzung mit den Herausforderungen in der Region.
- Briefe an die Patenklasse können zum Beispiel im Sprachunterricht verfasst werden.
- Im Kunstunterricht können die Schülerinnen und Schüler Aufmerksamkeiten für ihre Patenklasse basteln.